

Beschluss (gegen die Stimmen von CSU, DIE LINKE./Die PARTEI, AfD und Freie Wähler):

1. Die Betriebszuschüsse der Landeshauptstadt München werden für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 und die folgenden vier Wirtschaftsjahre wie folgt festgesetzt (auf das Haushaltsjahr bezogen):

2022	2023	2024	2025	2026
38.176.000 €	38.176.000 €	38.176.000 €	38.176.000 €	38.176.000 €

Änderungen wegen eventuell erforderlicher haushaltssichernder Maßnahmen bleiben vorbehalten.

2. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.

Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 960.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen 2022 ff. bei der Finanzposition 3315.715.0000.7, Betriebszuschuss Münchner Kammerspiele (Innenauftrag 561013205, Sachkonto 681248), anzumelden.

Das Produktkostenbudget 36111320 „Beteiligungsmanagement“, Produktleistung 36111320500 „Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele“ erhöht sich in den jeweiligen Haushaltsjahren entsprechend.

3. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 wird im Erfolgsplan

in den Erlösen mit 41.615.000 €

und in den Aufwendungen mit 42.975.000 €

sowie im

Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben mit je 3.150.000 € festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000.000 € festgesetzt.
5. Erhöhungen bzw. Minderungen vom Eigenbetrieb nicht beeinflussbarer innerstädtischer Kostenumlagen werden gegenseitig ausgeglichen, wenn sie ein Promille des Betriebszuschusses überschreiten.
6. Die Ziele der Werkleitung gemäß Ziffer 5 des Vortrags sowie die Ausführungen zum Tarifausgleich gemäß Ziffer 7 werden zur Kenntnis genommen.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.